

## Kreide – nicht nur für die Tafel

Letzte Woche erfolgte an der Staatlichen Realschule Rottenburg a. d. Laaber die offizielle Übergabe des Spieltisches, den der Pfeffenhausener Billardclub 73 der offenen Ganztagschule (OGTS) Rottenburg a. d. Laaber als Dauerleihgabe zur Verfügung stellt.

Hoherfreut über dieses neue Freizeitangebot empfingen Realschuldirektor Johannes Pfann und der Vorsitzende des Freundeskreises der Staatlichen Realschule, Theo Listl, die beiden Clubmitglieder Gerhard Butz und Willi Gärth an der Schule. Nachdem der Pfeffenhausener Verein bereits an der Grund- und Mittelschule ihres Heimatortes einen Billardtisch initiiert hatte, konnte erneut die Zusammenarbeit mit einer Schule erfolgreich in die Wege geleitet werden.



von links nach rechts - BC Sportwart Gerhard Butz, Realschuldirektor Johannes Pfann, Vorsitzender des Kooperationspartners der Offenen Ganztagschule Theo Listl, BC Zeugwart und Ehrenmitglied Willi Butz

Neben Basteln, Schulbücherei, Spielen und bereits bestehenden Sportangeboten haben die 100 Schülerinnen und Schüler der offenen Ganztagschule mit Billard in Zukunft eine weitere Alternative für die Zeit nach den Hausaufgaben. Über 10 Prozent der Schülerschaft der Rottenburger Realschule ist an mindestens zwei Nachmittagen die Woche an der OGTS gemeldet. Für den reibungslosen Ablauf dieser Nachmittagsbetreuung sorgt seit Jahren der Kooperationspartner der Schule, der Freundeskreis der Staatlichen Realschule. Dieser organisiert neben dem Mittagessen die intensive Betreuung der Schüler bei anstehenden schulischen Aufgaben und eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

Dass dabei Lernen und Sport beim Billardspiel eng zusammengehören, erläuterten die beiden anwesenden Vertreter des Billardclubs Pfeffenhausen 73, Willi Gärth und Gerhard Butz. Sie verwiesen auf die Frage, was denn gefordert sei, um diese Sportart auszuüben, stolz auf einen nicht Geringeren als Albert Einstein. Von ihm ist die Aussage überliefert, Billard sei die hohe Kunst des Vorausdenkens und erfordere logisches Denken. Das stellte die Erfolgsspielerin des BC Pfeffenhausen, Paula Bachmaier, an diesem Nachmittag prompt unter Beweis. Als Rottenburger Realschülerin der 10. Klasse ließ sie sich nicht zweimal bitten, den Queue zum offiziell ersten Mal auf

das professionell vorbereitete Kugeldreieck zu richten. Ganz im Sinne Einsteins ging sie das Eröffnungsspiel gegen den Schulleiter Johannes Pfann souverän und gelassen an. Am Ende gewann sie gegen einen unerwartet starken und nicht minder konzentrierten Gegner, der zugab kein Billardneuling zu sein. Die zweifache deutsche Jugend-Vizemeisterin, die im bayerischen Kader mittrainiert, betonte nach dem Spiel, dass Billard viel Geduld und Konzentration verlange und der Spieler alles herum vergesse, „wie in einer Schux“ (Schulaufgabe). Von solchen Fähigkeiten profitiere sie besonders in schulischer Hinsicht. Um dorthin zu kommen, brauche man zwar Talent, man könne sich aber mit Fleiß und Training vieles erarbeiten, ergänzte der Sportwart und Jugendtrainer Butz.



Schülerin der Realschule Rottenburg und erfolgreiche BC Spielerin Paula Bachmaier beim „Break“

Den Tisch erhielt der Pfeffenhausener Billardverein aus dem Anwesen Dietlmeier, dessen Abriss aufgrund des Altersheimneubaus notwendig geworden war. Nach dem Abbau des von einer dicken Staubschicht arg in Mitleidenschaft gezogenen Tisches mussten ihn die Vereinsmitglieder komplett zerlegen, alle Teile reinigen und wieder zusammenbauen. Am Ende schufen die Billardsportler nicht nur optisch, sondern auch technisch einen komplett erneuerten Spieltisch. Nicht weniger aufwendig als der Abbau gestaltete sich der Aufbau an der Schule. Nachdem der Lkw-Transport überstanden, das Grundgestell aufgebaut und die Platte eingehoben war, musste der 200 Kilogramm schwere Tisch noch mit einer genauen Wasserwaage eingemessen und dementsprechend ausgerichtet werden. Damit die Schüler bald loslegen können, stellte der Verein zusätzlich das Spielmaterial, also Billardqueues, Kugeln, Aufbauhilfen und Kreiden zur Verfügung. Und für die Zukunft versprachen die beiden anwesenden Verantwortlichen des Pfeffenhausener Billardclubs, die Realschule weiterhin zu unterstützen, z. B. in Form von Schnuppertrainings unter fachlicher Anleitung oder Billardtornieren.